

Antrag

des

Abgeordneten Seipel und Genossen,

betreffend

die Verringerung der Staatsämter.

Deutschösterreich hat von der alten Monarchie sämtliche Ministerien unter dem Titel „Staatsämter“ übernommen. Es sprechen mancherlei sachliche Gründe dafür, diesen umfangreichen und komplizierten Apparat zu vereinfachen. Vor allem aber verlangt die schwierige finanzielle Lage Deutschösterreichs die möglichste Sparsamkeit mit allem, auch den obersten Ämtern.

Die Gefertigten stellen daher im Namen der christlichsozialen Vereinigung den Antrag:

Die Konstituierende Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, der Konstituierenden Nationalversammlung mit aller Beschleunigung eine Vorlage zu unterbreiten, betreffend die Verringerung und Vereinfachung der Staatsämter.

In formeller Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem zu wählenden Ausschuss für Verwaltungsreform zugewiesen werden.“

Wien, 5. März 1919.

Fischer.
Parrer.
Eisenhut.
Scharfegger.
Dr. Maier.
Klug.
Höchtl.

Seipel.
Hollersbacher.
Dr. Schneider.
Dr. Aigner.
Schoiswohl.
Josef Grim.
Alois Brandl.
Dr. Simpl.